

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Förderinitiative
Kirchengemeinden für die Sonnenenergie



Az	15508/74	Referat	24/2	Fördersumme	11.312,00 €
----	-----------------	---------	-------------	-------------	--------------------

Antragstitel	Photovoltaik-Demonstrationsanlage Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gerolzhofen
---------------------	--

Stichworte	regenerativ, Demonstration, Energie, Solarthermie, Kirche, Sonne
-------------------	--

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
1 Jahr und 4 Monate	20.06.2002	12.11.2003	1

Förderbereich 2001 -	I.2.2	Umweltechnik
----------------------	-------	--------------

Energietechnik

Systemplanung und Demonstration

Bewilligungsempfänger	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gerolzhofen	Tel	0 93 82 / 68 94
		Fax	0 93 82 / 90 30 99
	Dreimühlenstrasse	Projektleitung	
	97447 Gerolzhofen	Frau Ute Rosentritt	
		Bearbeiter	

Kooperationspartner

Gebäudecharakteristik und Konzeption der Anlagentechnik

Gebäude:

- 2-geschossiges Einfamilienhaus (Pfarrhaus), Dachgeschoss nicht ausgebaut
- Satteldach mit 45° Dachneigung, Ausrichtung nach Süden
- Baujahr 1962

Anlage:

- einphasige Photovoltaikanlage mit 2,00 kW_p Leistung
- 10 Module IBC – 200 Megaline (Spitzenleistung eines Moduls: 200 W)
- Montage des Solargenerator „aufdach“; Neigung 45°; Abweichung von der Südrichtung 0°
- 1 Wechselrichter: Hersteller SMA; Typ „Sunny Boy 2000“; Leistung 2,0 kW
- Installationsort des Wechselrichters im Keller

Geplante Maßnahmen zur Verbreitung

- Presseinformationen
- Kostenlose Informationsabende über erneuerbare Energien durch Energieberater im Gemeindehaus
- Broschüre / Faltblatt
- Homepageseite im Internet
- Visualisierungstafel
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen
- Informationen im Gottesdienst, Predigt über Bewahrung der Schöpfung

Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils

Nach Abschluss der Projektabrechnung verbleibt der Gemeinde ein tatsächlicher Eigenanteil von 6.248,00 €. Seit Projektbeginn am 20.06.02 sind bereits rund 4.500,00 € an Spenden von Gemeindegliedern eingegangen. Von der Landeskirche in München wurde eine Spende von 511,00 € gewährt. Wir gehen davon aus, dass bereits in diesem Jahr der zu finanzierende Eigenanteil gedeckt werden kann.

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

Es traten keinerlei Probleme auf. Die Installation und Inbetriebnahme verliefen reibungslos. Die Anlage ging am 13.11.02 in Betrieb.

Bis 10.06.03, dem 60. Geburtstag unseres Pfarrers, waren genau 1000 KWh Strom erzeugt. Pfarrer Bischof hat es an diesem Tag besonders freudig verkündet. Wir rechnen damit, dass der geplante jährlich erwartete Ertrag von 1920 KWh erreicht wird.

Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung

- Ebenfalls durchweg positive Erfahrungen. Nachdem die Zusage der DBU erteilt war, erklärte sich die freiwillige Feuerwehr Gerolzhofen bereit, bei einer Drehleiterübung ein Foto von oben auf unser Gemeindezentrum zu machen. Dieses Foto wurde für den 1. Zeitungsartikel und das Faltblatt verwendet.
- In der Zwischenzeit wurde das Faltblatt „Ist doch sonnenklar, Zukunft ist solar“ von Leonhard und Ute Rosentritt erstellt. Pfarrer Bischof las die Korrektur. Im Gemeindebrief „Herbst 2002“ geht Pfarrer Bischof in seinem Grußwort auf die Photovoltaikanlage ein. Alle Spender erhalten ab einem Betrag von 25.–€ ein Sonnenschein Zertifikat. Dieses wurde von der Landeskirche in München (Pfr. Hennig) angeboten.
- Weiter erklärte sich Herr Franz Hepp, von der ÜZ Lültsfeld bereit einen kostenlosen Vortrag im Gemeindehaus zu halten. Thema: „Photovoltaik – Technik und Möglichkeiten der solaren Stromerzeugung“. Die Einladung hierzu erfolgte über den Gemeindebrief (Herbst 2002) und über einen Zeitungsartikel. Der fachlich gut fundierte Vortrag fand leider eine recht schwache Resonanz.
- Die Presse war zur Stelle, als die Anlage auf dem Pfarrhausdach installiert wurde.
- Dank des Gemeindegliedes H. Richter (EDV – Lehrer i. R.) konnte Mitte Dezember 2002 eine Homepage für unsere Gemeinde eingerichtet werden. Sie ist zu erreichen unter: www.evangelisch-kirche-gerolzhofen.de.
- Im Januar konnte die Anzeigetafel installiert werden.
- Am Sonntag den 16.2.03 erfolgte dann die offizielle Einweihung der Photovoltaikanlage. Dies geschah mit einer Predigt über die Bewahrung der Schöpfung und einer anschließenden Feierstunde, zu der der Bürgermeister der Stadt Gerolzhofen, H. Bräuer, Franz Hepp von der ÜZ Lültsfeld, die ausführende Installationsfirma Hess, Vertreter der Schulen und alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen waren.
- Am 29. Mai 03 feierte unsere Kirchengemeinde ihr 80-jähriges Bestehen. Mit der Ausstellung „Ist doch sonnenklar- Zukunft ist solar“ während des Gemeindefestes wurden unsere Maßnahmen zur Verbreitung weitestgehend abgeschlossen.

Fazit

Durch die Förderung der DBU wurde dieses Projekt erst möglich. Die Maßnahmen zur Verbreitung trugen wesentlich dazu bei, dass das Projekt in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erzielte und selbst Kritiker neugierig und aufgeschlossener machte.

Hinderlich war der hohe Verwaltungsaufwand, den die Landeskirche machte.